

Angie Stone

"Schaukelkind"

Visit "[Schaukelkind](#)" on MotoLyrics.com

Drittes & Viertes Kapitel

Ein horrender Sturm bläust die Gräber zurecht, in den kahlen Lärchen hören brabbelnde Gerippe eine schnurrende Säuge auf und ab laufen. Als der Spielmann aus seiner versenkten Grube steigt, sieht er ein Kind auf einem morschen Hutschpferd hocken. Es säugt dem Gaul den Kopf ab und summt ein Schlaflied.

DAS SCHAUKELKIND (summt)

Macht die Säuge "sieve-sage",
Macht die Wiege "wiege-wage".
Wiege-wage macht der Wind,
In der Wiege schläft ein Kind.

DER SPIELMANN

Tu die Äuglein zu, mein Kind,
Denn draußen weht ein böser Wind.
Will das Kind nicht schlafen ein,
Bläust er in das Bett hinein,
Bläust uns alle Federn raus,
Und kratzt dem Fratz die Augen aus!

BERTRAM, DER KNECHT

Es rappelt und sirrt, in dies Säugen verirrt,
Ein Kindlein - entflammt in sein Totengewand.

DER SPIELMANN (jammernd)

Ein Kind, ganz keck, am Pferdchen hockt's und säugt
zu Teufels Tanz,
Dem Gaul ein Leck, ganz mährisch bockt's, in seinen
dicken Wanst!

DER SPIELMANN (DIE BUCKLIGE)

Mein Kind, ganz dähr, dein Händchen sähnt den

Teufel!

Es schnarcht sich laut dem Klepper in den Schlund.

DER SPIELMANN (singend)

Herbei, mein Kind!

Das Pferdchen wird matt von der RumsÄngerei!

Der Buckel ganz blau, das Käpfchen geknickt!

DER SPIELMANN (DIE BUCKLIGE)

Mein Kind, ganz dÄrr, dein HÄndchen sÄhnt den
Teufel!

Es schnarcht sich laut dem Klepper in den Schlund.

DAS SCHAUKELKIND (hÄhnlich)

Mein Pferdchen, dein Käpfchen ist weg?

Dein Käpfchen weg?

DIE SCHWARZEN PUPPEN (neugierig)

Wer reitet so schnell durch Nacht und Wind?

Das Schaukelkind. Das Schaukelkind?

DAS SCHAUKELKIND

Hopp, mein Gaul, Äber Stock, Äber Stein, ohne
Kopf, mein Gaul!

Dieser Wind macht uns bÄse und flennt, wenn er sich
in der Kiste verrennt!

Spielmann, ich bin tot und ganz modrig und faul.

Wozu braucht dann den Kopf dieser Gaul? Dieses
lebende, schauernde Maul.

Dein Käpfchen weg? Dein Käpfchen weg?

Dein Käpfchen ist weg!

Spielmann, sieh sein Maul, dieses darbende Maul!

Seine Wunde macht ihn erst zum Gaul, diesen
sterbenden, schaukelnden Gaul!

DER SPIELMANN

Was sprichst du Kind, Gesindel?

Der Klepper hutscht gekÄpft hier im Dreck,

Gab sein Leben fÄr euch Kinder!

Lass uns seine mÄrbe MÄhne kraulen!

Sein Gras in unseren leeren MÄulern kauen!

Hutschen gar zu zwei'n!

Ich schwing' mich auf ihn!
Kindlein, nein, du hutscht mir nicht allein!
(Nun...schaukeln wir zu zwei'n!)

Der Gaul wippt blind - hÄ¼pf vorwÄ¼rts, Kind.
Er stampft sein KÄ¼pfchen platt.
Ein Beinchen vor, das Ross erkor,
Dich Fratz zum Schaukelkind!

Lass uns seine mÄ¼rbe MÄ¼hne kraulen!
Sein Gras in unseren leeren MÄ¼ulern kauen!
Hutschen gar zu zwei'n!
Ich reite auf ihm!
Kindlein, nein, du hutscht mir nicht allein!
(Nun...schaukeln wir zu zwei'n!)

Klavier.

DIE BUCKLIGE

Das Kindchen hockt trÄ¼b auf dem Klepper und summt
ihm ein Lied.

DER WERKELMANN

Wo ist das KÄ¼pfchen?
Schlug es das Tier?
Schlug es das Tier?
Schlug es dem Gaul das KÄ¼pfchen vom Schlund?

DIE BUCKLIGE

DER WERKELMANN

Der Gaul ist tot, das Kind hÄ¼ngt an ihm, die
HÄ¼ndchen bluten wie das Tier.
Herzt das leide Schaukeltier...
Blutig zetert es dahin: "Mein Gaul mein Schaukelgaul
ist hin!
Mein Gaul, mein G-a-u-l, mein G-a-u-l ist hin!"

Visit [Angie Stone](#) page on [MotoLyrics.com](#), to get more lyrics and videos.